

Luxusuhren auf Beutezug: Polizei sucht brutale Räuber in Bremen!

In Bremen fahndet die Polizei nach Tätern, die einen 100-jährigen Mann überfielen und ihm eine Luxus-Uhr stahlen.



Sandstraße/Wilhadistraße, Bremen, Deutschland - In Bremen wird zurzeit intensiv nach drei Tätern gefahndet, die sich am 30. Mai an einem 100-jährigen Touristen aus Hessen vergangen haben. Der Überfall ereignete sich gegen 19 Uhr an der Ecke Sandstraße/Wilhadistraße. Dabei stießen die Räuber den Senior zu Boden und entwendeten ihm eine wertvolle goldene Armbanduhr der Marke Patek Philippe. Die Uhr hat einen Wert im sechsstelligen Bereich, was diesen Überfall besonders erschreckend macht, wie der **Weser-Kurier** berichtet.

Die Staatsanwaltschaft und die Polizei haben eine Sonderkommission, die „Junge Räuber“, ins Leben gerufen. Dank

von Videoaufnahmen konnten zwei der mutmaßlichen Täter identifiziert werden. Wer Informationen über die Täter hat, kann sich jederzeit beim Kriminaldauerdienst unter telefonischer 0421 / 362-3888 melden. Die Polizei geht davon aus, dass die Täter nicht immer gezielt hochwertige Luxusuhren auswählen. Oft werden die Opfer vorher genau ausgespäht, bevor die Überfälle stattfinden.

Die Sicherheitslage in Bremen

Trotz der besorgniserregenden Raubüberfälle hat die Polizei eine „temporäre Verbesserung der Sicherheitslage“ festgestellt. Bis zum Ende April 2025 wurden in Bremen 190 Straßenraubtaten registriert – ein Rückgang im Vergleich zu den 228 Taten im Vorjahr. Im Jahr 2023 lag die monatliche Durchschnittszahl der Straßenraube bei etwa 100, während es im Vorjahr weniger als 60 waren. Nichtsdestotrotz sind 2024 insgesamt 625 Straßenraube verzeichnet worden, was etwa einem Fall pro 928 Einwohner entspricht. Diese Zahlen zeigen, dass es in der Stadt immer noch Handlungsbedarf gibt.

Die Polizei ermutigt alle Bürger, im öffentlichen Raum aufmerksam zu sein und gibt Tipps zur Vermeidung solcher Übergriffe. So wird geraten, selbstbewusst aufzutreten, die Umgebung im Blick zu behalten und Wertsachen nicht zu sichtbar zu tragen. Ein durchdachter „Wenn-dann-Plan“ kann in kritischen Situationen hilfreich sein: Im Zweifelsfall sollte man lieber das Weite suchen.

Weitere Diebstähle und Ermittlungen

Zu den kürzlichen Entwicklungen in Bremen gehört auch die Festnahme von drei Tatverdächtigen, die im Verdacht stehen, an einem hochwertigen Schmuckdiebstahl aus einem Juweliergeschäft in Hamburg beteiligt zu sein. Rund viereinhalb Monate nach der Tat wurden die Verdächtigen, zwei Männer im Alter von 43 und 53 Jahren aus der Türkei und Algerien sowie eine 24-jährige Frau aus Deutschland, ausfindig gemacht. Ihre

Wohnungen in Bremen wurden durchsucht, dabei konnten Beweismittel sichergestellt werden, berichtet die **Kreiszeitung**. Trotz der Beweismittel lagen keine Haftgründe gegen die Verdächtigen vor.

Der Diebstahl ereignete sich am 4. Dezember und war gut geplant: Während einer der Täter den Verkäufer ablenkte, entwendete ein anderer hochwertige Schmuckstücke und Edelmetalle. Die mutmaßlichen Diebe konnten schließlich durch Fahndungsplakate und Lichtbilder identifiziert werden.

Kriminalität in Deutschland

Diebstahl und Raub sind nicht nur lokale Phänomene, sie machen einen signifikanten Teil der Kriminalität in Deutschland aus. 2022 wurden rund 5,63 Millionen Straftaten bundesweit erfasst, darunter etwa 1,78 Millionen Diebstähle. Diese Zahlen zeigen einen Anstieg der Diebstahlsdelikte nach Jahren des Rückgangs. Die Aufklärungsquote bei Raubdelikten lag 2022 bei fast 60%, was eine positive Nachricht ist, bedenkt man, dass die Kriminalität in anderen Bereichen komplizierter zu verfolgen ist. Insgesamt bleibt die Sicherheit im öffentlichen Raum ein wichtiges Thema für alle Bürger und die Strafverfolgung. Dies bestätigt die Nachfrage der Polizei nach Unterstützung aus der Bevölkerung in ihrer täglichen Arbeit.

Details	
Ort	Sandstraße/Wilhadistraße, Bremen, Deutschland
Quellen	• www.weser-kurier.de • www.kreiszeitung.de • de.statista.com

Besuchen Sie uns auf: mein-bremen.net